



Sammlung Theaterzettel

Othello

Langer, Ferdinand

1891-01-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. Januar 1891.

G. Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht der C-Abonnement.

Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.
Musik von Giuseppe Verdi.

(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Langer.)

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Goetjes.
Jago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Grahl.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig.	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Waplawit.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräul. Mohor.
Emilia, Jago's Gattin	Frau Seibert.

Hauptleute, Soldaten und Seeleute der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edel Damen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

☛ Nach dem ersten Akte 25, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause. ☛

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Unpäßlich: Herr Rollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

Erhöhte Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 7.— per Platz	Parterrellogen } ganze Logen	M. 4.50 p. Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 6.— " "	Logen 1. Rang } " " "	" 4.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Logen 2. Rang } " " "	" 3.— " "
Sperrsitze in der Reserveloge zweiten Rang " 4.— " "	Logen 3. Rang } ganze Logen	" 2.— " "
Sperrsitze in dem Parquet " 4.— " "	Preise für Einzelplätze:	
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Parterrellogen, Vorderplatz	" 5.50 " "
Parterre " 2.— " "	" Rückplatz	" 4.50 " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum " 2.— " "	I. Rang, Vorderplatz	" 5.50 " "
Reserveloge dritten Rang " 1.50 " "	" Rückplatz	" 4.50 " "
Gallerieloge " 1.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 4.— " "
Gallerie " 0.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 3.— " "
	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 2.— " "

☛ Den verehrl. Abonnenten wird das Vorkaufsrecht für diese Vorstellung bis **Mittwoch, den 7. Januar, Mittags 12 Uhr** reservirt. ☛

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 15 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 9. Januar 1891. 29. Vorstellung im Abonnement B.

Das Bild des Signorelli.

Schauspiel in 4 Akten von Richard Zaffé.

Anfang 7 Uhr.